



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat
Brüssel 2006**

MC(14).JOUR/2
5. Dezember 2006
Anhang 8

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

Zweiter Tag des Vierzehnten Treffens
MC(14) Journal Nr. 2, Punkt 10 der Tagesordnung

**SCHREIBEN DES VORSITZENDEN
DER BERATUNGSKOMMISSION „OFFENER HIMMEL“ AN DEN
MINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN BELGIENS
UND VORSITZENDEN DES VIERZEHNTE TREFFENS
DES MINISTERRATS DER OSZE**

Exzellenz,

in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der Beratungskommission „Offener Himmel“ (OSCC) möchte ich Sie im Namen der Vorsitzenden aus der Slowakei, Slowenien und Schweden über die Tätigkeit der OSCC im Jahr 2006 informieren.

Im Berichtszeitraum, seit dem Ministerratstreffen in Laibach, konzentrierte sich die OSCC im Rahmen der fortgesetzten Umsetzung des Vertrags über den offenen Himmel während der zweiten Phase seiner Umsetzung, die am 1. Januar 2006 begann, auf aktuelle Fragen, die für die wirksame Umsetzung des Vertrags von Belang sind.

Es gibt nun insgesamt 34 Vertragsstaaten. 2006 wurden keine weiteren Anträge auf Beitritt zum Vertrag verzeichnet. Der Vorsitz ermutigt weitere OSZE-Teilnehmerstaaten, dem Vertrag beizutreten und begrüßt diese. Der Antrag Zyperns steht nach wie vor auf der Tagesordnung der OSCC.

Seit dem vorangegangenen Berichtszeitraum führten die Vertragsstaaten rund 115 Beobachtungsflüge durch, die im Großen und Ganzen als erfolgreich beurteilt wurden und in einer Atmosphäre wechselseitiger Zusammenarbeit zwischen beobachtendem und beobachtetem Vertragsstaat stattfanden. Eine der Formen der Zusammenarbeit, von denen die Vertragsstaaten bei diesen Beobachtungsflügen häufig Gebrauch machten, waren gemeinsame Beobachtungsflüge, bei denen zwei oder mehr beobachtende Vertragsstaaten an einer Beobachtungsmission über dem beobachteten Vertragsstaat teilnehmen. Außerdem führten die Vertragsstaaten, wie schon bisher üblich, auf bilateraler Basis Beobachtungsflüge zu Schulungszwecken durch.

Die OSCC befasst sich im Wege der informellen Arbeitsgruppe „Regeln und Verfahren“ (IWGRP) nach wie vor mit Fragen der routinemäßigen Umsetzung des Vertrags. Im Zusammenhang damit verabschiedete die OSCC einen Beschluss über Verfahren für die Anrechnung der Quoten und die Aufteilung der Kosten in Fällen, in denen das Beobachtungsluftfahrzeug vom beobachtenden Vertragsstaat bereitgestellt wird und der Beobachtungsflug

nicht beginnt. Die Arbeitsgruppe machte auch positive Fortschritte bei den Diskussionen über die Beobachtung eines jeden Punktes im gesamten Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats und den Einfluss eines gefährlichen Luftraumes, die in Erklärungen im OSCC-Plenum ihren Ausdruck fanden. Darüber hinaus verabschiedete die OSCC einen Beschluss über die Abänderung der OSCC-Verteilerschlüssel für 2005-2007 aufgrund der Abänderung des OSZE-Standard-Beitragsschlüssels 2005-2007.

Die Informelle Arbeitsgruppe „Sensoren“ (IWGS) setzt ihre Arbeit an der Aktualisierung der Bestimmungen zweier Sensor-Beschlüsse fort, die aus dem Jahr 1994 stammen und 2005 ausliefen (Ende des Zeitraums der einstweiligen Anwendung des Vertrags). Bei der Aktualisierung dieser Beschlüsse machte die IWGS große Fortschritte in Richtung einer einfachen und kostenwirksamen Gestaltung der Sensorprotokolle. Darüber hinaus nahm die IWGS an verschiedenen Testflugveranstaltungen teil, bei denen neue Sensorprotokolle entwickelt und auf ihre Eignung überprüft wurden. Darüber hinaus nahm die IWGS die Arbeit an einem neuen Beschluss über Zulassungsprüfungen auf, mit dem Ziel, gemeinsame Zulassungsprüfungsprotokolle für die Zulassung verschiedener Sensortypen zu klären und auszuarbeiten. Die Arbeit der IWGS verfolgt das Ziel, die Sensorverfahren effektiv zu machen, auf den neuesten Stand zu bringen und im Sinne des Vertrags zweckmäßig zu gestalten.

Die OSCC einigte sich auf eine Erklärung des Vorsitzes über die Entwicklung eines Verfahrens zur Verteilung der aktiven Quoten für das Jahr 2007. Am 5. und 6. Oktober fand eine Expertentagung statt, bei der Einigung über die Verteilung der Quoten für 2007 erzielt wurde. Die Tagung und das neue Verfahren wurden als sehr erfolgreich und als dem Geist des Vertrags entsprechend beurteilt. Der Vorsitz hofft, dass dieses wichtige Kooperationsinstrument weiterhin reibungslos funktionieren wird. Die OSCC verabschiedete einen Beschluss über die Verteilung der aktiven Quoten für Beobachtungsflüge im Jahr 2007.

Der Vertrag über den Offenen Himmel verstärkt wie bisher die Offenheit und Transparenz zwischen den Vertragsstaaten und trägt dazu bei, in ihren Hoheitsgebieten von Vancouver bis Wladiwostok ein Klima der Zusammenarbeit zu erhalten. Darüber hinaus leistet der Vertrag einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele der OSZE, insbesondere des Ziels, Vertrauen, Stabilität und Sicherheit in Europa zu fördern.

Exzellenz, es steht Ihnen frei, diese Informationen in die entsprechenden Dokumente des Ministerratstreffens aufzunehmen.